

Ehrenring in Gold an Armin Blutsch

Der Ehrenring ist eine der höchsten Auszeichnungen der Stadt Amstetten. Am 23. September wurde diese besondere Ehrung Armin Blutsch zuteil. Ihm wurde der Goldene Ehrenring der Stadt Amstetten von Bürgermeister Christian Haberhauer verliehen.

„Der Ehrenring ist eine der höchsten Auszeichnungen der Stadt Amstetten, die an BürgerInnen für uneigennützige Leistungen zum Nutzen und zur Ehre der Stadt Amstetten erbracht haben, verliehen wird“, so Bürgermeister Christian Haberhauer im Rahmen seiner Laudatio. Der besonders die Verdienste des ehemaligen stellvertretenden Bundesfeuerwehrkommandanten um das Feuerwehrwesen hervorhob.

„Freiwilligenarbeit bedeutet seine eigene Freizeit für andere zur Verfügung zu stellen. Gerade unsere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sind immer rund um die Uhr für unsere Sicherheit im Einsatz“, so Haberhauer, der sich bei Blutsch für sein langjähriges Engagement bedankte. „Ich möchte mich aber auch bei deiner Gattin für ihr Verständnis bedanken.“

Zur Person

Nach 50 Jahren im Feuerwehrdienst – 15 Jahre davon als Kommandant der Amstettner Feuerwehr – trat FWVPräs. Armin Blutsch bei der Wahl nicht mehr an.

Die Liebe zur Feuerwehr war Armin Blutsch sozusagen in die „Wiege“ gelegt worden. Schon sein Vater war Kommandant der Amstettner Feuerwehr und so war es nur selbstverständlich, dass seine Karriere 1971 bei der Feuerwehrjugend begann.

Im Laufe der Zeit war Armin Blutsch in den verschiedensten Funktionen tätig – vom Feuerwehrjugendführer (1977-1990) über Zugtruppenkommandant (1986-1988), 2. Feuerwehrkommandant- Stellvertreter (1988-1996) bis zum Kommandanten (1996-2021).

Zusätzlich bekleidete Armin Blutsch zahlreiche Funktionen im Landesfeuerwehrverband: Abschnittsfeuerwehrkommandant (1996-2001), Bezirksfeuerwehrkommandant (1996-2016), Vorsitzender Finanzausschuss (2001-2006) und Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter (2006-2021). Von 2012 bis 2020 war Armin Blutsch auch Vizepräsident des Bundesfeuerwehrverbands.

Erwähnenswert ist auch, dass während der „Ära“ von Armin Blutsch jedes Fahrzeug des Fuhrparks mindestens einmal neu angeschafft wurde. Weiters erfolgte unter Kommandant Blutsch im Jahr 2008 die Ausrichtung des Landesfeuerwehrleistungsbewerbs, im Jahr 2016 das Landesfeuerwehrjugendlager und im Jahr 2018 die 150-Jahr-Feier. Über 5 400 Einsätze und Übungen hat Blutsch seit Beginn seiner aktiven Dienstzeit gemacht.